

Buchhändler- / Lehranstalt zu Leipzig

Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom Königlich-Sächsischen Ministerium des Innern zu Dresden
durch Verordnung vom 29. Juli 1915

Der Lehrplan umfaßt 4 bzw. 6 Stunden Nationalliteratur, 2 Stunden Weltliteratur, 2 Stunden enzyklopädische Wissenschaftskunde, 2 Stunden Buchgewerbekunde, 3 Stunden Buchhandels- / Betriebslehre, 3 Stunden buchhändlerische Rechtskunde, 1 Stunde Volkswirtschaftslehre, 1 Stunde Bürgerkunde, 4 Stunden Buchhaltung, 2 Stunden deutsche Korrespondenz, 3 Stunden kaufmännisches Rechnen, 1 Stunde Kunstgeschichte, 1 Stunde Musikgeschichte, 1 Stunde Geschichte des Buchhandels, außerdem sind Wahlfächer: Französisch, Englisch, Stenographie mit je 2 Stunden und Kontorarbeiten mit 1 Stunde.

Am Schlusse des Schuljahrs findet eine Abschlußprüfung statt, worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge Leute, die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind oder eine diesem entsprechende Vorbildung nachweisen können.

Lehrplan, Satzungen und Anmeldeschein sind unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Platostraße 1a

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. E. Degener

Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. Frenzel



J. P. Bachem / Verlagsbuchhandlung / Köln.

In meinem Verlage sind soeben erschienen:

Vergeßt sie nicht die große Zeit

Kriegserzählungen von Wilhelm Lennemann

(Bachems Volks- und Jugenderzählungen. Bd. 76.)

Geheftet M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar. Gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.80 bar.
Freiexemplare 11/10. Mit 10% Kriegszuschlag.

Das vorliegende Bändchen ist ein neuer Beitrag zu der Sammlung „Volks- und Jugendschriften“ und bietet in trefflicher Zusammenstellung neun der fesselndsten und interessantesten Erzählungen aus der jehigen Kriegszeit. Trübe und heitere Bilder aus ernsten Kampftagen werden uns vor Augen geführt, schöne und erhebende Stunden, die erzählen von treuer Freundschaft, von echter Kameradschaft, Stunden, durch die dem Leser eine Ahnung davon wird, wie auch der Geist der toten Kameraden über dem Ganzen waltet und ein Ansporn wird zu emsigem Schaffen, Stunden, in denen alles harte vom Menschen abfällt und sein Herz weit offen steht für vergeben und vergessen. Und das alles erzählt in frischen, anschaulichen Schilderungen, mitten aus dem Ernst der Stunde heraus, wahrheitsgetreu und überzeugend. Die Sammlung wird bei Klein und Groß mit Freuden Aufnahme finden.

Das eiserne Geschlecht Erzählung von Heinrich Tiaden

(Bachems Volks- und Jugenderzählungen. Bd. 77.)

Geheftet M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar. Gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.80 bar.
Freiexemplare 11/10. Mit 10% Kriegszuschlag.

Heinr. Tiaden erzählt uns in diesem Werke die Geschichte eines jungen Kriegsfreiwilligen-Sanitäters, den seine Liebe zur Musik von dem althergebrachten Soldatenberuf abzieht und ihn dem Künstlertum zuführt, wodurch er sich die Abneigung und Verachtung seines Vaters, eines überzeugten preussischen Offiziers, zuzieht. Da führt die Begeisterung für die gerechte Sache des Vaterlandes den kaum Siebzehnjährigen zu den Fahnen, und es gelingt ihm, durch seine Unerjrodenheit und Tüchtigkeit die Liebe und Achtung seines Vaters, den ein gütiges Geschick in seine Nähe führt, wiederzugewinnen. Ergreifende und heitere Bilder wechseln ab; voll Lebenswahrheit wirken sie tief auf das Gemüt des Lesers und zeigen deutlich, was deutsches Heldentum vermag.

Weißer Bestellzettel. — Bitte zu verlangen.

Köln, den 22. Januar 1917.

J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung in Köln a. Rh.